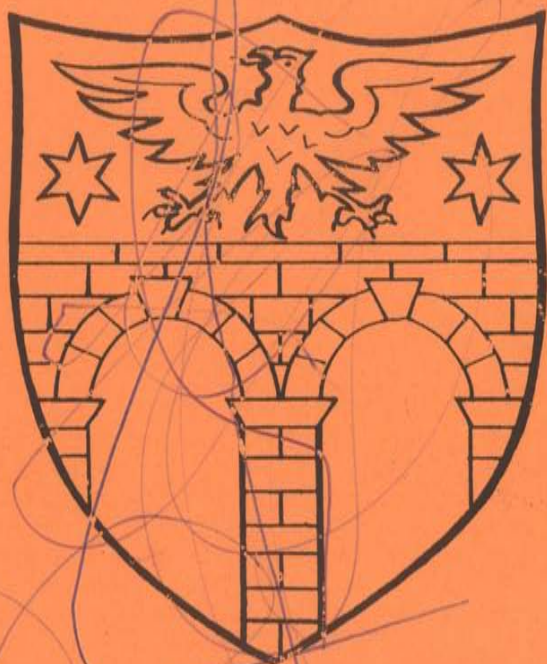


# INDEN



**DIE GEMEINDE INFORMIERT**

**AUSGABE 1982**

**Nr. 2**

the 1990s, the number of people in the 65+ age group has increased rapidly in South Korea. In 1990, the number of people aged 65 and over was 4.5 million, or 10.1% of the total population. By 2000, the number of people aged 65 and over had increased to 6.7 million, or 12.5% of the total population. The number of people aged 65 and over is expected to reach 10.5 million, or 19.4% of the total population, by 2020 (Korea Statistical Service 2002).

As the number of people aged 65 and over has increased rapidly, the number of people aged 75 and over has also increased rapidly. In 1990, the number of people aged 75 and over was 1.7 million, or 3.7% of the total population. By 2000, the number of people aged 75 and over had increased to 2.7 million, or 5.1% of the total population. The number of people aged 75 and over is expected to reach 4.5 million, or 8.3% of the total population, by 2020 (Korea Statistical Service 2002).

As the number of people aged 75 and over has increased rapidly, the number of people aged 80 and over has also increased rapidly. In 1990, the number of people aged 80 and over was 0.5 million, or 1.1% of the total population. By 2000, the number of people aged 80 and over had increased to 0.9 million, or 1.7% of the total population. The number of people aged 80 and over is expected to reach 1.7 million, or 3.1% of the total population, by 2020 (Korea Statistical Service 2002).

As the number of people aged 80 and over has increased rapidly, the number of people aged 85 and over has also increased rapidly. In 1990, the number of people aged 85 and over was 0.1 million, or 0.2% of the total population. By 2000, the number of people aged 85 and over had increased to 0.2 million, or 0.4% of the total population. The number of people aged 85 and over is expected to reach 0.4 million, or 0.7% of the total population, by 2020 (Korea Statistical Service 2002).

As the number of people aged 85 and over has increased rapidly, the number of people aged 90 and over has also increased rapidly. In 1990, the number of people aged 90 and over was 0.02 million, or 0.04% of the total population. By 2000, the number of people aged 90 and over had increased to 0.04 million, or 0.08% of the total population. The number of people aged 90 and over is expected to reach 0.08 million, or 0.15% of the total population, by 2020 (Korea Statistical Service 2002).

As the number of people aged 90 and over has increased rapidly, the number of people aged 95 and over has also increased rapidly. In 1990, the number of people aged 95 and over was 0.002 million, or 0.004% of the total population. By 2000, the number of people aged 95 and over had increased to 0.004 million, or 0.008% of the total population. The number of people aged 95 and over is expected to reach 0.008 million, or 0.015% of the total population, by 2020 (Korea Statistical Service 2002).

As the number of people aged 95 and over has increased rapidly, the number of people aged 100 and over has also increased rapidly. In 1990, the number of people aged 100 and over was 0.0002 million, or 0.0004% of the total population. By 2000, the number of people aged 100 and over had increased to 0.0004 million, or 0.0008% of the total population. The number of people aged 100 and over is expected to reach 0.0008 million, or 0.0015% of the total population, by 2020 (Korea Statistical Service 2002).

As the number of people aged 100 and over has increased rapidly, the number of people aged 105 and over has also increased rapidly. In 1990, the number of people aged 105 and over was 0.00002 million, or 0.00004% of the total population. By 2000, the number of people aged 105 and over had increased to 0.00004 million, or 0.00008% of the total population. The number of people aged 105 and over is expected to reach 0.00008 million, or 0.00015% of the total population, by 2020 (Korea Statistical Service 2002).

As the number of people aged 105 and over has increased rapidly, the number of people aged 110 and over has also increased rapidly. In 1990, the number of people aged 110 and over was 0.000002 million, or 0.000004% of the total population. By 2000, the number of people aged 110 and over had increased to 0.000004 million, or 0.000008% of the total population. The number of people aged 110 and over is expected to reach 0.000008 million, or 0.000015% of the total population, by 2020 (Korea Statistical Service 2002).

# I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

\*\*\*\*\*

1. EINLEITUNG
2. ORGANISATION DER GEMEINDE
3. RUECKBLICK AUF DAS JAHRESPROGRAMM 1981
4. BERICHT DES ARBEITSPRAESIDENTEN
5. BERICHT KASSIER
6. SCHUL- UND FERIENPLAN 1981/1982
7. WIEDER EINE POST-ANNAHMESTELLE
8. RENOVATION FRIEDHOFMAUER
9. REVISION ZONENPLAN UND BAUREGLEMENT
10. BEITRAEGE AN PRIVATSCHUTZRAEUME
11. VORAUSSICHTLICHES JAHRESPROGRAMM 1982
12. GESCHICHTLICHES UEBER INDEN



# 1. EINLEITUNG

---

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kaum hat sich der Gemeinderat so richtig ins Zeug gelegt, Wochen und Monate flogen dahin und das Jahr 1981 gehört in wenigen Tagen bereits der Vergangenheit an.

Nicht aber die gesetzten Ziele und zukünftigen Wünsche der Verwaltung bzw. der ganzen Einwohnerschaft. Schenkt man jedem auf sich zukommenden Problem die nötige Aufmerksamkeit, bedeutet dies enorme Arbeit, viel Idealismus und ein gutes gegenseitiges Ergänzen in der Verwaltung sowie unter der gesamten Bevölkerung.

Dies war unser Grundsatz und wir hoffen auch in diesem Sinne gearbeitet zu haben.

Waren wir im Interesse der Allgemeinheit dem Einen oder Andern nicht dienlich, so bitten wir dies zu begreifen, hat doch die öffentliche Hand stets Priorität.

Um die uns gestellten Aufgaben, und es sind deren viele, vorzüglich lösen zu können, bedarf es das Interesse der ganzen Dorfschaft!

Wir werden auch im kommenden Jahr bemüht sein, fortlaufend über die wichtigsten Fachgeschäfte, welche die Gemeinde Inden zu behandeln hat, die Bevölkerung zu informieren; denn nichts ist fruchtbarer als ein gegenseitiges Gespräch und Entgegennahme von gesunden Anregungen, die zum Gemeindewohl von Inden beitragen könnten.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen der Gemeindeverwaltung frohe Festtage und für 1982 viel Glück und Gottes Segen.

Schnyder Bernhard  
Gemeindepräsident

## 2. ORGANISATION DER GEMEINDE

---

### 2.1 Um- und Neubesetzungen

Folgende Posten wurden neu besetzt:

AHV Zweigstell-Leiter	Mathieu Josef
Vieh-Inspektor	Noti Roland

Herrn Plaschy Hermann, der diese beiden Posten bis anhin zur Zufriedenheit aller betreute, sei herzlich gedankt.

Den neuen Kräften wünschen wir ebenso viel Freude und Gelingen in Ihrer Arbeit.

Als Vertreter in den Verkehrsverein hat der Gemeinderat neu Schnyder Bernhard bestimmt.

Dem bisherigen Delegierten, Noti Erich, der aus zeitlichen Gründen nicht immer teilnehmen konnte, sei ebenfalls für seine geleistete Arbeit gedankt.

### 2.2 Verantwortung und Kompetenz der Gemeinderäte

Im Sinne einer leistungsfähigen und gut funktionierenden Gemeindeverwaltung, verfügen die einzelnen Gemeinderäte nun über erweiterte Kompetenzen und somit auch über mehr Verantwortung.

Die zugewiesenen Ämter sind so konstituiert, dass etw. Fragen und Anliegen direkt an den betreffenden Verantwortlichen gerichtet werden können. In Anbetracht des Umfangs und der Wichtigkeit der Anfragen, ist nach Vormeinung der Kommission nach wie vor der Gemeinderat für die endgültige Entscheidung zuständig.

### 3. RÜCKBLICK AUF DAS JAHRESPROGRAMM 1981

---

#### 3.1 Parkplätze beim Bahnhof

Nachdem im Frühjahr 1981 der Kanton die schriftliche Zusage für eine Expropriation erteilt hat, wurden auf Wunsch der Verkehrsbetriebe LLB zuerst nochmals Verhandlungen über den zu bestimmenden m<sup>2</sup> Preis geführt.

Da bis anhin keine Einigung erzielt werden konnte, (Preisdifferenz ca. Fr. 20.00/p m<sup>2</sup>) wird die Gemeinde in nächster Zeit die Expropriation in Auftrag geben, insofern mit dem neuen Verhandlungspartner "Bürgergemeinde Leukerbad" auch kein befriedigender Abschluss getätigt werden kann.

#### 3.2 Projekt Strasse "zur Zuben"

Im Zusammenhang mit der am 17.07.1981 von der Urversammlung angenommenen Zonenerweiterung, hat der Gemeinderat die Projektausarbeitung dem Ingenieurbüro Ottenkamp & Jäger in Turtmann übergeben.



Das Strassenprojekt liegt im Gemeindebüro zur Einsichtnahme auf und besticht durch eine kluge Linienführung in Bezug auf Topographie und Grundstückverschleiss.

Die Arbeiten für die Ausführung dieser Strasse wurden im Spätherbst öffentlich ausgeschrieben. Auf Grund der eingegangenen Offerten schätzt man die Kosten inkl. Landerwerb auf ca. Fr. 300'000.00.

Die Verwaltung wird die Art der Ausführung, insbesondere die Finanzierung noch gründlich prüfen.

Um aber die Bautätigkeit in unserer Gemeinde zusätzlich etwas anzukurbeln, ist man allseitig überzeugt, dass dieses Projekt realisiert werden muss.

### 3.3 Lawinenverbauung "Kellerfluh"

Der Kostenvoranschlag für dieses Projekt beläuft sich laut Berechnungen des Kreisforstamtes auf ca. 1 Mio. Franken.

Die Arbeiten werden 90 % von Bund und Kanton und 10 % vom Amt für Strassenunterhalt finanziert. Die Gemeinde INDEN als Bauherr muss die Arbeiten laufend vorfinanzieren, wodurch für gewisse Zeitspannen erhebliche Zinsen auf Sie zukommen können.

Auf Anfrage seitens der Munizipalität, hat sich die Bürgergemeinde grosszügig gezeigt und Fr. 40'000.00 zu diesem Werk beigesteuert. Herzlichen Dank!

Durch diese Verbauung geht es sicher darum, auch einen grossen Teil des Bürgerwaldes zu schützen.

Unter der Leitung von Revierförster Plaschy Basil wurde dieses Jahr die Erschliessungsstrasse erstellt.

Baubeginn	29. Juni 1981
Fertigstellung	31. Aug. 1981
Länge	2.5 Km
Kosten total	Fr. 126'000.00
Kosten pro ml	Fr. 50.40

Zu beachten ist hier sicher die kurze Arbeitszeit, wenn man bedenkt, dass von der gesamten Strassenlänge in diesen 2 Monaten mehr als 1.4 km mit 3-4 Mann, Sprengfels abgetragen werden musste.

Auch hier ist ein Dank für den grossen Einsatz aller Arbeitskräfte sicher am Platz.

\*\*\*\*\*

### 3.4 Mehrzweckanlage

Nach kurzen aber etwas zähen Verhandlungen konnte der Gemeinderat den Boden von Herrn Lötscher R. erwerben.

Nachdem auch die Angrenzer durch grosszügiges Entgegenkommen von Nähebaurechten sich positiv auszeichneten, stand dem Werdegang der vom Gemeinderat beschlossenen Mehrzweckanlage eigentlich nichts mehr im Wege.

Ermutigt durch die Annahme dieser Anlage in der Urversammlung vom 26.03.81 wurden die nötigen weiteren Vorbereitungen zum Baubeginn getroffen.

Die Anlage, welche für die Gemeinde Inden auf ca. 300'000 Fr. zu stehen kommt, umfasst folgendes Raumprogramm:

- öffentliche Schutzräume            63 Personen
- 1 Gemeindebüro
- 1 öffentliche Tel.Kabine
- 1 Postlokal (Postannahmestelle)
- Garage für Schneefräse
- Feuerwehrlokal
- Containerdepot

Subventioniert werden die LS-Plätze, das  
Feuerwehrlokal, sowie die Inneneinrichtung  
des Postlokals.

Ausmachend ca. 50'000.00 Fr.

Die Fertigstellung ist auf den 30. Juni 82  
festgelegt.

Ein zinsloses Darlehen von ca. 120'000.00 Fr.  
ist der Gemeinde seitens der "Hilfe für  
Investitionskredite" von den Verantwortlichen  
zusätzlich in Aussicht gestellt worden.

Sämtliche Werkverträge mit den jeweiligen  
Handwerkern konnten noch in diesem Jahr  
abgeschlossen werden; ebenso wurden in  
diesem Zusammenhang evt. Lohn- und Material-  
aufschläge für 1982 abgeblockt.

\*\*\*\*\*

#### 4.   BERICHT DES ARBEITSPRÄSIDENTEN

---

Die Gemeinde war im letzten Jahr bestrebt, vermehrt die öffentlichen Arbeiten, welche einerseits zur Verschönerung des Dorfes und andererseits zum Erhalt der Strassen und Wege dienen, auszuführen.

Zur Verschönerung des Dorfbildes sei besonders der Blumenschmuck an den Strassenleuchten zu erwähnen. An dieser Stelle sei Herrn Mathieu Josef für die vorbildliche Pflege der Blumen gedankt.

Gedankt sei auch allen Andern, welche mithalfen bei der Schneeräumung, beim Unterhalt der Strassen, sowie bei der Erstellung der Dorbenbrücke.

Bei der Schneeräumung werden nun neu Herr Plaschy Josef und Noti Erich die Fräsarbeiten teilen. Noti Erich ist zuständig für das Dorfinnere, sowie die Privatplätze, Plaschy Josef für die Kantonsstrasse.

Nochmals recht herzlichen Dank für die geleistete Arbeit!

Natürliche zähle ich auch im nächsten Jahr auf Ihre Hilfe!

Noti Erich

## 5. BERICHT KASSIER

---

Die Finanzlage unserer Gemeinde kann als gut bezeichnet werden. Die Schulden sind zwar im laufenden Jahr von ca. 220'00 Fr. auf 265'000 Fr. angewachsen. Diese Zunahme ist vor allem auf die Lawinenverbauung zurückzuführen, da die Subventionen erst Anfang 1982 zur Auszahlung kommen.

Die pro Kopf Verschuldung beträgt 3'840.00 Fr. was als gesund bezeichnet werden kann.

Beim Kanton werden wir als eine finanzstarke Gemeinde eingestuft, wodurch wir nicht in den Genuss des ordentlichen Finanzausgleichs kommen. Diese Situation ändert sich im nächsten Jahr (Zivilschutzanlage und Strasse "zur Zuben") und wir hoffen wieder in den Finanzausgleich zu kommen.

Die Zahlungsmoral in unserer Gemeinde ist im allgemeinen gut - mit einzelnen Ausnahmen! Die Steuern wurden grösstenteils fristgerecht bezahlt, ebenfalls die Anschlussgebühren und verschiedene Rechnungen. Dieses Bild darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass Steuerverluste von ca. 8'000.00 Fr. auch in unserer Gemeinde zu Buche stehen.

Kuonen Ernest

## 6. SCHUL- UND FERIENPLAN 1981 / 1982

---

- Orientierungsschulen
- Primarschulen
- Kindergarten

1. Weihnachtsferien 23.12.81 abends - 07.01.82 morgens
2. Fastnachtsferien 13.02.82 mittags- 25.02.82 morgens
3. Brücke Joseftag 18.03.82 abends - 22.03.82 morgens
4. Osterferien 07.04.82 mittags- 19.04.82 morgens
5. Auffahrt 19.05.82 mittags- 25.05.82 morgens
6. Pfingstmontag 31.05.82 schulfrei

Schulschluss: 19. Juni 1982

Jahresprüfungen 08. + 09. Juni 1982

Aufnahmeprüfungen

f. Sekundarschulen 15. Juni 1982

\*\*\*\*\*

## 7. WIEDER EINE POST-ANNAHMESTELLE

---

Am meisten Freude in diesem Jahr hat der Gemeindeverwaltung sicher der, in diesem Büchlein veröffentlichte, Brief von der Kreispostdirektion Lausanne bereitet.

Nachdem die Verwaltung am 6.04.1981 mit einem Gesuch an die Direktion gelangte, schien die ganze Angelegenheit vorerst in den Schubladen zu versanden.

Als aber die PTT, Abteilung Fernmeldedienst, das Gesuch für die Errichtung eines Fernsehumsetzers auf Gebiet der Gemeinde Inden einreichte, wurde die ganze Angelegenheit für beide Seiten plötzlich hoch aktuell. Es waren lange, harte, zähe, aber unseres Erachtens faire Verhandlungen, die schlussendlich zur jetzigen Lösung geführt haben.

Wir hoffen, dass die Bevölkerung von Inden die Geste der PTT in allen Belangen zu schätzen weiss und möchten Sie schon jetzt auffordern U N S E R E Postannahmestelle ab Juni 82 voll zu unterstützen.

Der Kreispostdirektion Lausanne sei hier im Namen der Gemeinde herzlich gedankt.

\*\*\*\*\*





## GEMEINDE INDEN

an die  
KREISPOSTDIREKTION

1001 LAUSANNE

Inden, den 06.04.1981

Betrifft: GESUCH um Errichtung einer Poststelle

Sehr geehrter Herr Direktor  
sehr geehrte Herren,

wir erlauben uns im Namen des Gemeinderates von Inden und im Einverständnis des gesamten Einwohner mit folgenden Darlegungen an Sie zu gelangen.

Bekanntlich wurde der Gemeinde INDEN im Jahre 1974 die bis anhin von Herrn Loretan Leo, tadellos geführte Poststelle infolge Erreichung der Altersgrenze, nicht mehr wieder besetzt.

Vorallem die Bevölkerung und die Touristen haben sich mit dieser Tatsache nie abgefunden.

Wohl werden wir täglich, wie Ihnen sicher bekannt, über die Mittagszeit während ca. 3/4 Stunden bedient.  
Es ist dies aber keine befriedigende Lösung für alle, seien es Private oder Geschäftsleute.  
Die Aufgabe von Postanweisungen, Paketen, die Zustellung von Eilsendungen und Telegrammen sowie Markenverkauf, sind für uns immer wieder mit grossen Schwierigkeiten verbunden.

Es muss doch festgehalten werden, dass INDEN seit der Aufhebung der Poststelle eine enorme Entwicklung mitgemacht hat. So werden bis ende 1981 wieder insgesamt 50 neue Eigentums und Ferienwohnungen fertiggestellt.

Die Zunahme der Bevölkerung selbst ist seit der letzten Volkszählung um 43% gestiegen.

Infolge dieser Entwicklung hat sich der Gemeinderat im Einverständnis mit der Urversammlung (26.03.81) entschlossen, in INDEN eine kleinere Mehrweckanlage zu erstellen.

Das Bauland konnte in den letzten Tagen endgültig gesichert werden und mit den Bauarbeiten wird noch in diesem Jahr begonnen.  
Wir erlauben uns, eine Kopie dieses Projektes zu Ihrer Kenntnisnahme beizulegen.

Wie aus den Plänen ersichtlich, haben wir nun ein kleineres Lokal für eine Poststelle vorgesehen.

Die Lage des Gebäudes kommt im Zentrum des Dorfes neben dem Hotel "des Alpes" zu stehen. Die Bushaltestelle befindet sich ca. 10 m westwärts.

Wir gelangen nun, sehr geehrte Herren, mit folgender Bitte höflich an Sie:

- 1) wäre es nicht möglich in INDEN wieder eine Poststelle zu eröffnen?
- 2) wenn nicht, sollte es mit gutem Willen und gegenseitigem Verständnis sicher möglich sein, pro Tag mind. 2-3 Stunden das von uns vorgesehene Lokal mit einem Postangestellten von Leuk oder Leukerbad zu besetzen. Es wäre so wenigstens über eine gewisse Zeitspanne ein Schalterbetrieb gewährleistet.
- 2) Die Gemeinde INDEN ist bereit, die Miete od. evtl. Kauf für das oben erw. Lokal, Ihren Wünschen entsprechend anzupassen.

Dürfen wir Sie, sehr geehrte Herren bitten, im Interesse der gesamten Bevölkerung besonders aber der jungen Einwohner und zukünftigen Feriengäste, die Angelegenheit wohlwollend zu prüfen.

Wir bemühen uns mit grossem Einsatz unsere Bergbevölkerung ortsnahesig zu halten. Ein positiver Bericht Ihrerseits, wäre wieder ein enormer Schritt in Richtung bessere Zukunft für das noch immer schicke Dörfchen Inden.

Gern möchten Sie, sehr geehrte Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung

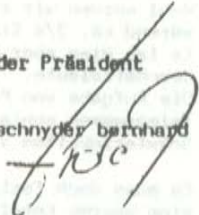
der Schreiber

der Präsident

noti erich

schnyder bernhard

*S. Noti*





Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafbetriebe  
Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses  
Azienda svizzera delle poste, dei telefoni e dei telegrafi

Direction d'arrondissement postal Lausanne  
Kreispostdirektion Lausanne

Hrn. Zurbrügg

021 40 31 34

Direction  
d'arrondissement  
postal  
Avenue d'Orchys 4  
Case postale  
1001 Lausanne  
T 10211 40 31 34  
Télex 2 42 10

Gemeindeverwaltung Inden

3953 LEUK STADT

Postcheckkonto  
Compte de chèques postaux  
Conto corrente postale

N° 10 - 3030

Ihre Zeichen  
Votre référence  
Vostro riferimento

Ihre Nachricht vom  
Votre communication du  
Vostra comunicazione del

Unsere Zeichen  
Notre référence  
Nostro riferimento

Rückfrage  
Reppel  
Richiamo

Datum  
Date  
Data

101.203.3/81  
Z/RO/ae

1001 Lausanne, den  
19. November 1981

Gegenstand  
Objet  
Oggetto

Gesuch um Einrichtung einer Postannahmestelle in Inden

Herr Präsident, sehr geehrte Herren,

Anschliessend an unsere Zusammenkunft vom 30. Oktober 1981 betreffend die Einrichtung einer Postannahmestelle in Ihrer Ortschaft können wir Ihnen unsere Absicht bekanntgeben, Ihrem Gesuch teilweise zu entsprechen.


Diese Annahmestelle wird täglich, von Montag bis Samstag, während 30 Minuten geöffnet, sobald der Zustellgang im Dorf beendet ist. Die Arbeit wird unserem Bediensteten, Hrn. Benjamin Seewer, übertragen. Die genauen Oeffnungszeiten werden wir später festsetzen. Es wird damit die Möglichkeit geschaffen, sämtliche Postgeschäfte zu tätigen und auch die wegen erfolglosem Zustellversuch zur Abholung gemeldeten Sendungen zu behändigen.

Wir möchten auch beifügen, dass die Inneneinrichtung des uns von Ihrer Gemeinde im neuen Verwaltungsgebäude zur Verfügung gestellten Lokals von unseren Diensten übernommen wird. Diesbezüglich wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns frühzeitig von der Fertigstellung des Hauses unterrichten würden, damit wir die nötigen Vorkehren treffen und die Einzelheiten regeln können.

Unterdessen versichern wir Sie, Herr Präsident und sehr geehrte Herren, unserer

vorzüglichen Hochachtung

DIE KREISPOSTDIREKTION :

  
MARGUERAT

## 8. RENOVATION FRIEDHOFMAUER

---

Die während Jahrzehnten von Wind und Wetter arg in Mitleidenschaft gezogene ehrwürdige Friedhofsmauer, wurde im Verlaufe dieses Sommers unter der Leitung von Noti Alfred renoviert.

Dank dem vorbildlichen Einsatz aller Beteiligten kann das Werk als gelungen betrachtet werden.

Die Kosten konnten ebenfalls in Schranken gehalten werden, beliefen sich diese inkl. Entlüftung Hohlraum unter der Kirche auf 4'000.00 Fr.

## 9. REVISION ZONENPLAN UND BAUREGLEMENT

---

Da auf Grund des Lawinnenniederganges im Jahre 79 ein grosser Teil Baugebiet ausgezont werden musste, hat bereits die frühere Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Ortsplaner, eine Bauzonenerweiterung östlich des Rumelingweges vorgesehen.

In diesem Zusammenhang und auf Grund der sich aufdrängenden Massnahmen, hat nun die neue Verwaltung das Baureglement ebenfalls revidiert bzw. etwas verschärft und ausgefeilt.

Die beiden Vorlagen wurden in der Urversammlung vom 17.07.81 vom Volk einstimmig angenommen.

Die Unterlagen sind nun beim Kanton zur Genehmigung.

Man erwartet die Homologation bis spätestens Ende März 82.

Im Verlaufe des kommenden Jahres werden dann das revidierte Reglement, sowie der neue Zonenplan in Form einer kleinen Broschüre an die Haushaltungen verteilt.

## 10. BEITRÄGE AN PRIVATSCHUTZRÄUME

---

Durch den Bundesrat sind mit dem Beschluss vom 20.06.80 Aenderungen des Schutzbaugesetzes genehmigt worden. Dieser Beschluss ist am 1. Januar 81 in Kraft getreten und sieht keine Auszahlungen von Bundesbeiträgen an die privaten Schutzräume vor. Jedoch ist der Bauherr trotzdem verpflichtet, in Neubauten und wesentlichen Umbauten Schutzräume zu erstellen.

In Erwägung, dass die Aenderung des Art. 6 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 4. Okt. 63, die gesetzliche Grundlage, die die Kantone und Gemeinden verpflichtet, Subventionen zu entrichten, aufhebt, hat der Staatsrat an der Sitzung vom 1. April 81 folgenden Beschluss gefasst:

1.1 Ab 1. Januar 81 sind die Kantons- und Gemeindebeiträge an den Bau von privaten Schutzräumen aufgehoben.

1.2 Die vom Bund für die am 31. Dez. 80 hängigen Fälle getroffenen Uebergangsregelungen, werden analog auch auf kantonaler Ebene angewandt.

1.3 Bis zur Aenderung des Dekretes vom 15. Jan. 65, sind die Mehrkosten pro Schutzplatz (Ersatzbeitrag) für das Jahr 1981, wie folgt festgesetzt:

Fr.	1'450.--	bis	7	Plätze
Fr.	1'150.--	8 bis	13	Plätze
Fr.	840.--	14 bis	25	Plätze
Fr.	625.--	26 bis	50	Plätze
Fr.	535.--	51 bis	100	Plätze.

Trotzdem die Beiträge gestrichen werden, bleibt die Verpflichtung zur Erstellung von Schutzräumen bestehen. Aus diesem Grunde kann keine Baubewilligung erteilt werden, wenn das Projekt den Mindestanforderungen des Zivilschutzes nicht entspricht. Daher muss bei einer Baueingabe das Baugesuch das Dossier für den Zivilschutz enthalten. Die diesbezüglichen Formulare können auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

## 11. VORAUSSICHTLICHES JAHRESPROGRAMM 1982

---

Aufgaben und Arbeiten sind auf Grund des organisationsreichen Jahres 1981 sicher in Fülle vorhanden.

So gilt es vorallem den gesteckten Zielen und Erwartungen, den Möglichkeiten entsprechend, entgegen zu streben und sie zu erfüllen.

Die Verwaltung hat folgende Prioritäten gesetzt:

1. Fertigstellung der Mehrzweckanlage
2. Ausführung II. Etappe Lawinenverbauung "Kellerfluh"
3. Beginn Strasse "zur Zuben"
4. Ankauf Boden beim alten Bahnhof
5. Erstellen Wasserreglement
6. Weitere Verschönerung der Dorfwege und - Plätze
7. Analyse über zusätzliche Quellfassungen im Ort genannt "Tschappi"

\*\*\*\*\*

## 12. GESCHICHTLICHES ÜBER INDEN

---

WUSSTEN SIE, DASS .....

- INDEN bereits 1242 in Büchern geschichtlich erwähnt wird ?
- INDEN bereits 1322 als Gemeinwesen beurkundet wurde ?  
(ein Rechtsspruch ordnete in diesem Jahr das Verhältnis mit Albinen und Dorben " die Alpen und Wälder betreffend" ).
- 1670 die Antoniuskapelle erbaut wurde ?
- 1741 der grosse Dorfbrand wütete, welcher nur die Kapelle und ein Haus (heute im Besitze von Hr. Lötscher R.) unversehrt liess ?
- man mit dem Bau der Kirche im Jahre 1767 begonnen hat ?
- die Pfarrei 1775 gegründet wurde ?
- 1799 hier in INDEN 300 Oberwalliser die Franzosen unter General Xaintrailles aufgehalten und einen grossen Teil in den Abgrund gestürzt haben ?



Wir sind bestrebt im Verlaufe der nächsten Jahre weitere geschichtliche Daten und Vorkommnisse über INDEN zu sammeln und festzuhalten.

Für zusätzliche Unterlagen und besonders mündliches Wissen seitens der älteren Einwohner wären wir besonders dankbar!

Zu gegebener Zeit werden wir die gesammelten Unterlagen zusammenfassen und in einer noch zu bestimmenden Form der Oeffentlichkeit unterbreiten.

\*\*\*\*\*



